



MITTEN IN NETPHEN

Rahmenplan für die Stadtmitte von Netphen



**II. Erläuterung der Entwicklungsziele
und Maßnahmen des Rahmenplans für
die Stadtmitte von Netphen**



Impressum

Stadt Netphen

Amtsstraße 2 + 6
57250 Netphen

Fachbereich II/2 Stadtentwicklung

Ansprechpartnerin:

Frau Rosenthal

E-Mail: L.Rosenthal@netphen.de

Telefon: 02738 603 225

Bearbeitung

Loth Städtebau + Stadtplanung

Marburger Tor 4 – 6

57072 Siegen

E-Mail: info@loth-se.de

www.loth-stadtentwicklung.de

November 2022



1. AUFGABENSTELLUNG UND PROZESS	4
2. ZUKUNFTSFÄHIGE STADTMITTE NETPHEN 2030	5
3. ÜBERGEORDNETE ZIELE	6
4. MAßNAHMENBEREICHE	7
4.1. Ziele und Maßnahmen für die Innenstadt – Urbane Mitte	10
Erläuterung der Ziele	10
Maßnahmen für die Stadtmitte	11
M1 Hufeisenplatz – Urbane Mitte in Netphen	11
M3 Neumarkt und Passagen zur Lahnstraße – „Keilergasse“	12
M4 Siegterrasse – Treffpunkt an der Sieg	12
M5 Neuordnung Rathausparkplatz und Teilbereich Talstraße	13
M6 Talstraßen-Allee	13
4.2. Ziele und Maßnahmen für Niedernetphen – Kulturquartier St. Peter	16
Erläuterung der Ziele	16
Maßnahmen für Niedernetphen	16
M7 Begegnung und Bewegung an der Sieg	16
M8 Picknickplätze am Siegufer	16
M9 Weylandstift – eine soziale Initiative	17
M10 Sankt-Petersplatz, Altes Feuerwehrhaus, Sankt Peterskapelle	17
M11 Quartiersstraße Oranienstraße	17
4.3. Ziele und Maßnahmen für Obernetphen – Historisches Netphen	20
Erläuterung der Ziele	20
Maßnahmen für Obernetphen	20
M12 Alter Marktplatz – Treffpunkt für Touristen und Einheimische	20
M13 „Blau-Grünes-Band“: Teilbereich Obernetphen	21
M14 Themenrundwanderwege	21
M15 Aufwertung des Katharina-Diez-Platzes und Einbindung des Friedhofs an der Martinikirche	21

1. Aufgabenstellung und Prozess

Die Stadt Netphen, eine Mittelstadt mit ca. 24.000 Einwohnern in Südwestfalen, beabsichtigt zur gezielten Entwicklung des Zentralorts Netphen einen Rahmenplan zu erstellen. Auf Grundlage der Ergebnisse des Rahmenplans wird das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Netphen fortgeschrieben. Eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit, Anlieger und politischen Vertreter war Teil des Planungsprozesses.

Das zu betrachtende Gebiet der Innenstadt Netphen umfasst ca. 20 ha von der Kronprinzenstraße im Westen, zwischen Sieg und Lahnstraße bis zur Bahnhofstraße im Osten.

Die Stadt Netphen beabsichtigt die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2018. Wie viele andere Stadtzentren in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen hat sich das Zentrum der Stadt Netphen in den vergangenen Jahren gewandelt. Dabei steht Netphen auch unter dem Einfluss von globalen und regionalen Entwicklungen. Der Rückzug des Einzelhandels aus den zentralen Bereichen der Städte ist ein Trend, der sich durch die Corona-Pandemie noch einmal beschleunigt hat. Die Stadt Netphen hat im Jahr 2021 / 2022 ihr Einzelhandelsentwicklungskonzept überarbeiten lassen, welches Möglichkeiten aufzeigt, wie der Einzelhandel in Netphen gesichert und gestärkt werden kann. Gleichzeitig zeigt sich in den Ergebnissen des Einzelhandelsentwicklungskonzept, vor welchen Herausforderungen insbesondere die Stadtmitte von Netphen in Zukunft stehen wird.

Unterdessen werden die Folgen des Klimawandels auch in Netphen immer deutlicher. Versiegelte Bereiche in der Stadtmitte heizen sich im Sommer schneller auf und stellen bei den häufiger werdenden Starkregenereignissen ein Risiko für Menschen und umliegende Gebäude dar. Die Ansprüche der Nutzer an die Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume steigt.

Außerdem spielt die Mobilitätswende, auch durch steigende Kraftstoff- und Energiepreise, in der Stadtplanung und -entwicklung eine immer bedeutendere Rolle.

Unter diesen Voraussetzungen hat die Stadt Netphen im Jahr 2022 die Erarbeitung eines Rahmenplans für die Stadtmitte beauftragt, welcher Visionen und Ziele bis zum Zieljahr 2030 formuliert und in den kommenden Jahren als Leitlinie für die Entwicklung der Stadtmitte dienen soll. Unter einer breiten Bürgerbeteiligung wurden die Wünsche, Ideen und die Bedenken der Netpher Bevölkerung aufgenommen und einer Rahmenplanung für die Stadtmitte zusammengefasst. Die Rahmenplanung besteht aus dem Planteil "I. Rahmenplan" und dem vorliegenden Textteil, der die Entwicklungsziele und Maßnahmen in den folgenden Kapiteln darstellt.

2. Zukunftsfähige Stadtmitte Netphen 2030

Der nun vorliegende Rahmenplan zeigt eine Vision für die zukünftige Entwicklung der Stadtmitte von Netphen bis zum Jahr 2030 auf.

Es werden Visionen und Ziele für die kommenden Jahre formuliert sowie Maßnahmen beschrieben, um diese Ziele zu erreichen. Der Rahmenplan besteht aus Text- und Planteil. Der städtebauliche Rahmenplan für die Stadtmitte von Netphen zeigt Entwicklungspotenziale für die Bereiche Innenstadt sowie die Kerne von Ober- und Niedernetphen auf. Dabei wurden als Grundlage neben den vorhandenen Missständen vor allem auch die Stärken und Potenziale herausgearbeitet.

Nach einer städtebaulichen Analyse, einer umfangreichen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Verwaltung und Politik kristallisierten sich Handlungsfelder heraus, die handlungsleitend sind:

Einzelhandel der Zukunft

Im Handlungsfeld „Einzelhandel der Zukunft“ zeigt sich, dass die Innenstadt von Netphen durch vielfältige Waren- und Dienstleistungsangebote ein Alleinstellungsmerkmal hat. Neben großflächigem Einzelhandel, der der Nahversorgung dient, stellt

**„Einzelhandel
der Zukunft“**

insbesondere der kleinteilige Fachhandel in der Stadtmitte eine Stärke dar. Um diesen kleinteiligen Einzelhandel zu erhalten und auszubauen, ist vor allem die Aufwertung der öffentlichen Flächen in Verbindung mit einer hohen Verweilqualität wichtig. Dazu zählen auch gastronomische Angebote, die als wichtiger Bestandteil das reine konsumorientierte Einkaufen ergänzen. Es zeichnet sich auch in Netphen der bundesweit zu beobachtende Strukturwandel des Einzelhandels ab, bei dem Aufenthalt und Dienstleistungen in der Innenstadt immer wichtiger werden.

Lebendige Mitte Netphen

Die Innenstadt von Netphen, ebenso wie die beiden Quartiere „Sank-Peters-Platz“ in Niedernetphen und das Quartier „Alter Marktplatz“ in Obernetphen stellen bereits heute lebendige Zentren dar, die durch vielfältige Angebote einen hohen Stellenwert bei der Bevölkerung genießen. Diese lebendigen Quartiere gilt es entsprechend ihrer Besonderheiten auf die zukünftigen Bedarfe und Anforderungen hin auszurichten und zu stärken.

**„Lebendige
Mitte Netphen“**

Mehr Grün bitte!

Natur-, Klima- und Umweltschutz spielen bei der zukünftigen Entwicklung der Stadtmitte von Netphen eine wichtige Rolle. Dazu sollen die vorhandenen Gewässer gestärkt, Freiflächen angelegt und zusätzliche Begrünung vorgesehen werden, um eine stärkere Durchlüftung und Verbesserung des Stadtklimas zu erreichen. Diese Maßnahmen dienen dazu, mit der städtebaulichen Entwicklung die Stadtmitte von Netphen an die Folgen des Klimawandels anzupassen und zum Klimaschutz beizutragen. Ebenso werden Flächen zur Gewinnung regenerativer Energien im Rahmenplan berücksichtigt.

**„Mehr Grün
bitte!“**

Mobilitätswende Stadtmitte

In der Innenstadt von Netphen soll es zukünftig eine Neuorganisation der Flächen für den ruhenden PKW-Verkehr geben. Das ist ein wesentliches Ergebnis aus dem Beteiligungsprozess. Verbesserungspotenziale bieten sich am REWE-Parkhaus ebenso wie am Rathausparkplatz. Der Ausbau von Rad- und Fußwegen ist ebenso ein wichtiges Ziel wie die Herstellung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Die Infrastruktur in der Stadtmitte soll dazu beitragen, dass mehr Verkehrsanteile auf den Umweltverbund (Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV) entfallen.

**„Mobilitätswende
Stadtmitte“**

3. Übergeordnete Ziele

Die Rahmenplanung verknüpft die drei prägenden Bereiche der Stadtmitte - das Quartier um den St.-Petersplatz in Niedernetphen, das Quartier um den Alten Marktplatz in Obernetphen und den zentralen Innenstadtbereich des Einkaufszentrums zwischen Rathaus und REWE-Markt.

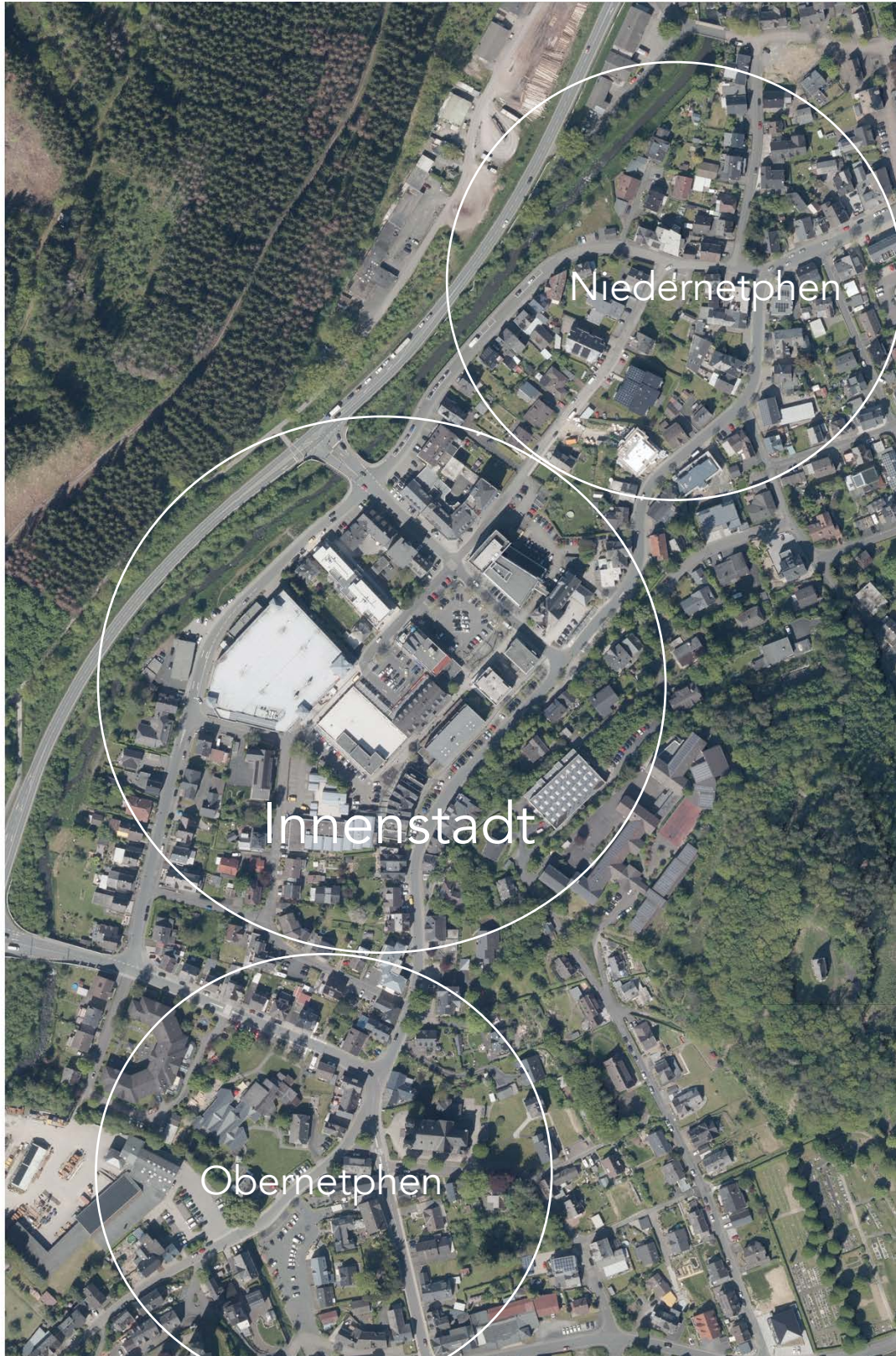
Übergeordnete Ziele für alle drei Bereiche sind

- die Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
- die Schaffung von attraktiven Verweilangeboten und
- die Verbesserung der Wegebeziehungen, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer.
- Im Maßnahmenggebiet sollen Spiel- und Verweilmöglichkeiten für Menschen aller Alters- und Nutzergruppen geschaffen werden.
- Zudem sollen die im Rahmenplan formulierten Maßnahmen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Klimaresilienz der Stadtmitte stärken.
- Die Uferbereiche von Sieg, Netphe und Obernau sollen aufgewertet werden, um somit ein erlebbares und verbindendes Blau-Grünes Band durch die Stadtmitte entstehen zu lassen.

4. Maßnahmenbereiche

Die Stadtmitte ist in drei Maßnahmenbereiche unterteilt.

- Innenstadt
- Niedernetphen
- Obernetphen



Maßnahmen für die Innenstadt im Überblick:

M1 Hufeisenplatz – Urbane Mitte in Netphen

M2 Hufeisenpark – Bürgerpark am Hufeisenplatz

M3 Neumarkt und Passagen zur Lahnstraße – „Keilergasse“

M4 Siegterrasse – Treffpunkt an der Sieg

M5 Neuordnung Rathausparkplatz und Teilbereich Talstraße

M6 Talstraßen-Allee

Innenstadt Netphen - "Urbane Mitte mit Aufenthaltsqualität"



4.1. Ziele und Maßnahmen für die Innenstadt – Urbane Mitte

Erläuterung der Ziele

Der zentrale Einkaufsbereich von Netphen soll eine neue Aufenthaltsqualität erhalten und sich zu einem urbanen Quartier mit verschiedenen Nutzungen entwickeln. Der Hufeisenplatz wird vom ruhenden Verkehr befreit und zu einem urbanen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt. Die Läden und Geschäfte erhalten so mehr Außenflächen für Auslagen oder Außengastronomie. Für den zentralen Einkaufsbereich ist es notwendig, ein Verkehrs- und Parkraumkonzept zu erstellen. Der ruhende Verkehr im Gebiet soll vorwiegend auf das REWE-Parkhaus sowie den Rathausplatz verlagert werden. Das kostenfreie Parken im REWE-Parkhaus wird durch Maßnahmen wie Neugestaltung der Flächen und Beleuchtung attraktiver. Geplant ist die Einfahrtssituation zu verbessern und die Treppenhäuser des Parkhauses zu modernisieren. Der Rathausparkplatz soll neu organisiert und für Kurzzeitparker optimiert werden. Um einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, könnte eine Photovoltaikanlage auf dem obersten Parkdeck des Parkhauses installiert werden, die gleichzeitig als Überdachung für die Stellplätze fungiert. Die leerstehenden Wohnhäuser zwischen REWE-Markt und dem neuen Wohn- und Geschäftshaus Talstraße 18 sind aufgegeben und werden zurückgebaut. Die freiwerdende Fläche soll zu einem Park entwickelt werden, der vom Hufeisenplatz zum Ufer der Sieg führt. Der Park zeichnet sich durch einen hohen Grünanteil aus und hält Spiel- sowie Verweilmöglichkeiten bereit. Der angrenzende Uferbereich an der Sieg soll ebenfalls neu gestaltet werden. Hier kann ein gestalteter und gestufter Uferbereich mit terrassenartigem Charakter geschaffen werden. Darüber hinaus ist geplant, die Talstraße und die Fußgängerzone am Neumarkt baulich und gestalterisch aufzuwerten. Der Neumarkt soll neben einer gestalterischen Aufwertung mit einer neuen Adresse „Keilergasse“ attraktiver und durch künstlerische Akzente belebt werden. Die Talstraße wird zu einer Allee ausgebaut und somit zu einer attraktiven Achse für Fußgänger und Radfahrer zwischen Einkaufszentrum und Niedernetphen werden. Durch zusätzliches Stadtgrün wie Bäume, Fassaden- und Dachbegrünung etc., und die Entsiegelung von Flächen wird die innerstädtische Biodiversität gefördert und zum Ziel der Klimaanpassung beigetragen. Um die Geschäfte an der Lahnstraße mit den Angeboten am Hufeisenplatz zu verbinden, ist die Aufwertung der Fußgängerpassagen zwischen Neumarkt und Lahnstraße geplant.

Ziele und Maßnahmen für die Stadtmitte

M1 Hufeisenplatz – Urbane Mitte in Netphen

Ziele:

- Steigerung der Verweil- und Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte
- Steigerung der Attraktivität und Nutzungsmöglichkeiten für Einzelhändler, Gastronomen, für die Kundschaft und Nutzer des Platzes

Maßnahme:

- Ein begrünter städtischer Platz mit hoher Aufenthaltsqualität bildet die neue Adresse der Stadtmitte von Netphen und ist erste Anlaufstelle für Netphener und Gäste
- Am Platzrand haben sich hochwertiger, kleinteiliger Einzelhandel und Gastronomie etabliert
- Der neu gestaltete Hufeisenplatz bietet als Treffpunkt Verweilmöglichkeiten und Flächen für die Außengastronomie an. Der Wochenmarkt findet hier ein neues Zuhause
- Das Wohnen am Hufeisenplatz hat an Attraktivität gewonnen
- Der Hufeisenplatz ist vom ruhenden Verkehr befreit. Durch die Aufwertung und tlw. Umgestaltung, insbesondere der Einfahrtssituation, Beleuchtung und Treppenhäuser ist das REWE-Parkhaus der komfortable und sichere Ort für den ruhenden Verkehr in Netphen.
- Für Radfahrer liegt der Hufeisenplatz zentral am innerstädtischen Radweg. Er ist gut erreichbar und es gibt ausreichend Stellplätze und Ladestationen für E-Bikes sowie sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Durch die Entsiegelung von Flächen wird zusätzlich Retentionsraum geschaffen und einer Überhitzung von Flächen entgegengewirkt

M2 Hufeisenpark – Bürgerpark am Hufeisenplatz

Ziele:

- Steigerung der Verweil- und Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte
- Anziehungspunkt für Gäste schaffen. Identifikation mit der Stadtmitte steigern
- Park als Alleinstellungsmerkmal etablieren

Maßnahme:

- Die Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte von Netphen ist durch den neuen Bürgerpark gestärkt. Der baumbestandene Park bietet Sitz- und Liegeflächen
- Die neue Achse zwischen Hufeisenplatz und Sieg, der Hufeisenpark, wird als öffentlicher Park ein attraktiver Aufenthaltsbereich mit vielfältigen, ganzjährigen Angeboten sein
- Neben Spielangeboten gibt es Flächen für Begegnung und Bewegungsangebote für alle Altersklassen

- Im Winter findet im Park der Weihnachtsmarkt mit attraktiver Beleuchtung statt
- Fußwege verbinden den Hufeisenplatz mit dem neugestalteten Siegufer
- Im Süden wird die neue Achse durch die Siegterrasse begrenzt

M3 Neumarkt und Passagen zur Lahnstraße – „Keilergasse“

Ziel:

- Neugestaltung der öffentlichen Räume als Kunstobjekt und Ort für Gemeinschaft und Integration

Maßnahme:

- Die Fußgängerpassage Neumarkt wird durch Neugestaltung der Fassaden und Böden und durch künstlerische Interventionen bespielt und zur „Keilergasse“ umgestaltet
- Die rückseitigen Fassaden werden Teil des Kunstobjektes und thematisch „bespielt“, beispielsweise in Form einer Graffiti-Wand und/ oder einer Fassadenbegrünung
- Die Kunstaktionen sollen zum Mitmachen einladen
- Es werden Räume geschaffen, die weiterhin multifunktional nutzbar sind und Angebote insbesondere für junge Menschen anbieten
- Beispielsweise könnte ein kleiner Rad-Parcours als Lernort zum Radfahrenlernen dienen
- Eine Art Laufbahn könnte zur Bewegung animieren

M4 Siegterrasse – Treffpunkt an der Sieg

Ziel:

- Naturnaher Aufenthaltsbereich. Ort zum Verweilen

Maßnahme:

- An der Siegterrasse kann man verweilen, sitzen, liegen, beobachten und / oder sich selbst präsentieren
- Neben Flächen und attraktiven Angeboten zum Sitzen und Liegen ist die neue „Siegterrasse“ ein multifunktional nutzbares Stadtmöbel
- Ebenso kann die Siegterrasse als Bühne für kleinere Konzerte und beispielsweise als Treffpunkt in der Mittagspause genutzt werden
- Naturbeobachtungen und Spielen am Wasser sollen ebenso wie der Zugang zur Sieg naturnah entwickelt und gestaltet werden
- Siegterrasse als „Landmarke“ in der Stadtmitte von Netphen
- Die Themen Hochwasserschutz und Retentionsräume werden dabei berücksichtigt

M5 Neuordnung Rathausparkplatz und Teilbereich Talstraße

Ziel:

- Neuorganisation des ruhenden Verkehrs
- Neugestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zu einer Allee mit Fuß- und Radwegen

Maßnahme:

- Der Übergang von Rathausparkplatz zur Talstraße wird umgestaltet und zu einer barrierefreien Verkehrsfläche ausgebaut, welche in die Talstraßen-Allee übergeht
- Der ruhende Verkehr auf dem Rathausparkplatz wird neu organisiert

M6 Talstraßen-Allee

Ziele:

- Neugestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zu einer Allee mit Fuß- und Radwegen
- Alle Flächen sind barrierefrei

Maßnahme:

- Die Talstraße wird vom Neumarkt aus über den Hufeisenplatz bis zur Kreuzung Bahnhofstraße zu einer barrierefreien Verkehrsfläche ausgebaut
- Die Talstraße erhält als wichtige innerstädtische Achse durch Baumpflanzungen und durch attraktive Fußwege mit Sitzgelegenheiten eine neue Aufenthaltsqualität
- FußgängerInnen und RadfahrerInnen haben Vorrang, das Kleinklima wird durch Gehölzpflanzungen gestärkt

Maßnahmen für Niedernetphen im Überblick:

M7 Begegnung und Bewegung an der Sieg

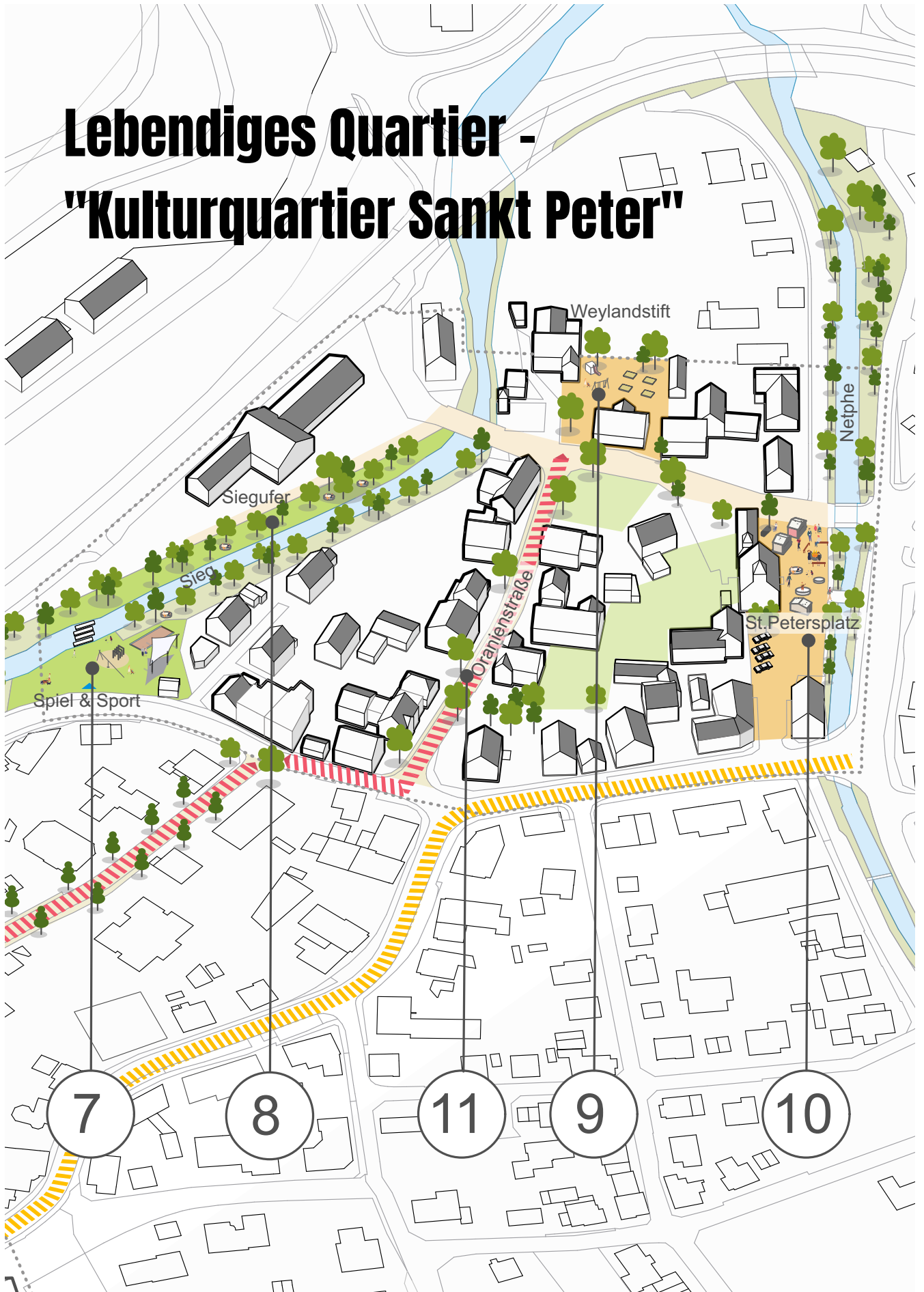
M8 Picknickplätze am Siegufer

M9 Weylandstift – eine soziale Initiative

M10 Sankt-Petersplatz, Altes Feuerwehrhaus, Sankt
Peterskapelle

M11 Quartiersstraße Oranienstraße

Lebendiges Quartier - "Kulturquartier Sankt Peter"



4.2. Ziele und Maßnahmen für Niedernetphen – Kulturquartier St.

Peter

Erläuterung der Ziele

Das Quartier um den St. Petersplatz soll sich zu einem lebendigen Quartier mit kulturellem Schwerpunkt entwickeln. Der prägende Bereich um das Alte Feuerwehrhaus und die St.-Peterskapelle soll durch gestalterische Maßnahmen aufgewertet und gestärkt werden. So könnten Kulturveranstaltungen, die im Alten Feuerwehrhaus stattfinden, durch die Bespielung der Platzfläche ergänzt werden. Außerdem ist geplant, das Ufer der Netphe in diesem Bereich erlebbar zu gestalten. Ebenso ist entlang der Sieg die Erschließung der Grünräume für Freizeitnutzung geplant. Beabsichtigt ist der Bau eines intergenerationellen Spiel- und Erholungsplatzes an der Bahnhofstraße sowie die Ausgestaltung der Uferbereiche am neuen Feuerwehrhaus. Die Oranienstraße soll ebenfalls umgebaut werden und somit mehr Aufenthaltsqualität erhalten. Langfristig könnte das Weylandstift einer neuen öffentlichen oder halböffentlichen Nutzung zugeführt werden.

Ziele und Maßnahmen für Niedernetphen

M7 Begegnung und Bewegung an der Sieg

Ziel:

- Begegnungs- und Bewegungsangebote für alle Menschen anbieten
- Zusätzliche Querungsmöglichkeit über die Sieg anbieten

Maßnahmen:

- Die Freifläche wird als Treffpunkt für alle Menschen angelegt
- Dabei stehen gemeinschaftliches Spielen und Sport im Vordergrund: Eine Boulebahn, Sitzgelegenheiten, ein Witterungsschutz (z.B. Sonnensegel) und auch einige Bewegungsgeräte für alle Menschen sind auf der Fläche installiert
- Da die Sieg durch eine Brücke, einen Steg, Trittsteine, o.ä. überquert werden kann, wird der Bereich stärker frequentiert. Es entsteht ein kleiner Rundweg

M8 Picknickplätze am Siegufer

Ziel:

- Verweilorte und Treffpunkte im Grünen

Maßnahmen:

- Ein Verweilort und Treffpunkt im „Grünen“, u.a. zum Picknicken mit Sitz- und Liegegelegenheiten (Waldsofas, Picknickplätze unter Bäumen und am Wasser)
- Dazu sollen Plateaus / Terrassen / Stege am südwestlichen Siegufer entlang der Sieg errichtet werden. Waldsofas, Hängematten und / oder andere Liege- und Sitzmöglichkeiten sollen zur Erholung und als Treffpunkt für die BewohnerInnen Netphens angeboten werden

- Beleuchtung und Abfallbehälter werden installiert
- Die Themen Hochwasserschutz und Retentionsräume werden berücksichtigt

M9 Weylandstift – eine soziale Initiative

Ziele:

- Öffentliche Nachnutzung für die Liegenschaft
- urban-gardening / Gemeinschaftsgärten / Selbstversorgung

Maßnahmen:

- Das Gebäude Weylandstift soll langfristig als öffentliche Einrichtung umgebaut und saniert sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Dritter Ort)
- Dazu wird auch der große Garten zum Anbau von Obst und Gemüse genutzt und entsprechend gestaltet. Hier könnten Vereine, z.B. die Landfrauen, den Ort nutzen und bespielen
- Der Garten und das Gebäude könnten auch durch eine noch zu gründende Genossenschaft getragen werden
- Die Sanierung des Gebäudes und das Anlegen eines öffentlichen Gartens sind wichtige erste Ziele

M10 Sankt-Petersplatz, Altes Feuerwehrhaus, Sankt Peterskapelle

Ziele:

- Sankt-Peters-Platz und angrenzende Gebäude als Quartierstreffpunkt stärken
- Fläche vom ruhenden Verkehr (da wo möglich) befreien und zusätzliche Sitzgelegenheiten, Verweilangebote für SchülerInnen und ÖPNV-NutzerInnen
- Abstell- und Lademöglichkeiten für Fahrräder/ E-Bikes
- Den Bachlauf der Netphe in diesem Bereich erlebbarer gestalten

Maßnahmen:

- Der Sankt-Petersplatz wird zusammen mit dem Weylandstift und dem Siegufer, ebenso über die Neugestaltung der Oranienstraße, als eigenständiges, lebendiges Quartier gestärkt
- Das Alte Feuerwehrhaus soll durch eine attraktive Umfeld- und Freiflächengestaltung als Ort für Veranstaltungen erweitert werden
- Die bereits im Sankt-Petersquartier vorhandene Gastronomie soll einbezogen und ggf. durch weitere Anbieter ergänzt werden

M11 Quartiersstraße Oranienstraße

Ziel:

- Neugestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen mit Fuß- und Radwegen zu einem Nachbarschaftstreff

Maßnahme:

- Die Oranienstraße wird von der Kreuzung Bahnhofstraße bis zum Weylandstift zu einer Wohnstraße umgestaltet
- Durch ergänzende Baum- und Gehölzpflanzungen wird die Oranienstraße zu einem attraktiven öffentlichen Raum und Treffpunkt für die Nachbarschaft
- Das Mikroklima wird dadurch positiv beeinflusst

Maßnahmen für Obernetphen im Überblick:

M12 Alter Marktplatz – Treffpunkt für Touristen und Einheimische

M13 „Blau-Grünes-Band“: Teilbereich Obernetphen

M14 Themenrundwanderwege

M15 Aufwertung des Katharina-Diez-Platzes und Einbindung des Friedhofs an der Martinikirche



Historisches Netphen - "Alter Marktplatz Obernetphen"



4.3. Ziele und Maßnahmen für Obernetphen – Historisches Netphen

Erläuterung der Ziele

Das historische Quartier um den Alten Marktplatz in Obernetphen soll gestärkt und bestehende Angebote miteinander verbunden werden. Der besondere Charakter und baukulturelle Wert der historischen Bebauung, der u.a. von den beiden Kirchen und den Fachwerkhäusern am Marktplatz geprägt wird, ist zu schützen und erhaltenswert. Durch kleinteilige Maßnahmen wird der Marktplatz als öffentlicher Raum gestärkt und weniger als Parkplatz wahrgenommen. Eine Attraktivitätssteigerung wird beispielsweise durch zusätzliche Einbauten für verschiedene Kunst- und Kulturformate bewirkt.

Ein schöner, in das Ortsbild passender Pavillon / Unterstand ist als Ort für kleinere Kulturveranstaltungen, aber auch als Radstation und Rastplatz für Wander- oder Radtouristen am Marktplatz geplant. Im oder am Pavillon soll auch die notwendige Veranstaltungstechnik vorgehalten werden.

Darüber hinaus soll die Verbindung zum naheliegenden Katharina-Diez-Platz verbessert werden. Der Platz wird als informeller Begegnungsort gestärkt werden. Eine touristische Prägung erhält der Alte Marktplatz zukünftig als Ziel- oder Startpunkt für verschiedene neu zu etablierende Themenrundwanderwege.

Ziele und Maßnahmen für Obernetphen

M12 Alter Marktplatz – Treffpunkt für Touristen und Einheimische

Ziele:

- Erhalt des Ortsbildes, inklusive des Marktplatzes
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Etablierung von Kultur- und Literaturveranstaltungen am Alten Marktplatz

Maßnahmen:

- Der ruhende Verkehr auf dem Alten Marktplatz wird neu organisiert. Durch die Ausstattung mit Sitzmöbeln wird die Aufenthaltsqualität erhöht. Hierfür werden einige Stellplätze zurückgenommen
- Auf dem Marktplatz wird ein Pavillon o. ä. als multifunktionaler Raum errichtet. Neben Informationen für Touristen bietet der Pavillon eine Servicestation für Fahrräder. Der Pavillon umfasst auch moderne Veranstaltungstechnik, da in den Sommermonaten auf dem Marktplatz kleinere Veranstaltungen bzw. Konzerte fest etabliert sind
- Der Marktplatz wird zu einem temporären Ausstellungsort für Kunsthandwerker und Kreativschaffende. Die heimischen Vereine und die Bevölkerung werden eingebunden

M13 „Blau-Grünes-Band“: Teilbereich Obernetphen

Ziele:

- Stärkung des Naturbewusstseins
- Schaffung naturnaher Erholungsräume

Maßnahme:

- Auf dem Marktplatz wird in Form von Infotafeln (ggf. in Verbindung mit QR-Codes / einer App) über die Bedeutung der Bäche und Flüsse im Siegerland und die Stadt Netphen mit den drei Gewässern Sieg, Netphe und Oberrau informiert
- Am Ufer der Obernetphe werden naturnahe Sitzstufen angelegt. Es wird ein Fuß- und Radweg ausgehend vom Alten Marktplatz, entlang der Oberrau bis zur Mündung in die Sieg angelegt, der eine gute Anbindung an die Innenstadt und nach Deuz darstellt

M14 Themenrundwanderwege

Ziele:

- Stärkung der Identifikation mit dem Quartier
- Stärkung des Bewusstseins für Heimatkunde und Heimatliteratur
- Schaffung eines Anziehungspunktes für (Wander-)TouristInnen

Maßnahme:

- Der Alte Marktplatz wird zum Ausgangs- und Endpunkt verschiedener Themenrundwanderwege. Es gibt eine Route, auf welcher über das traditionelle Handwerk und die Eisenverhüttung im Siegerland informiert wird. Ein weiterer Rundweg macht das Wirken der heimischen Literatin Katharina-Diez erlebbar

M15 Aufwertung des Katharina-Diez-Platzes und Einbindung des Friedhofs an der Martinikirche

Ziel:

- Steigerung der Aufenthaltsqualität

Maßnahme:

- Der Katharina-Diez-Platz wird als attraktiver Rastplatz mit Ausblick für Einheimische und TouristInnen aufgewertet und teilweise neugestaltet
- Gemeinsam mit der historischen Friedhofsanlage an der Martinikirche kann ein besonderer Ort für Kultur und ein Verweilort entstehen